

Shortlist

Opus Primum 2018

Förderpreis der VolkswagenStiftung für die beste wissenschaftliche Nachwuchspublikation

- in alphabetischer Reihenfolge -

Alexander Fischer (*1985):

Manipulation. Zur Theorie und Ethik einer Form der Beeinflussung
Suhrkamp Verlag

Kathrin Ganz (*1982):

Die Netzbewegung. Subjektpositionen im politischen Diskurs der digitalen Gesellschaft
Verlag Barbara Budrich

David Kowalski (*1984):

Polens letzte Juden. Herkunft und Dissidenz um 1968
Vandenhoeck & Ruprecht

Marc-Simon Lengowski (*1986):

Herrenlos und heiß begehrt. Der Umgang mit dem Vermögen der NSDAP und des
Deutschen Reiches in Hamburg nach 1945
Dölling und Galitz Verlag

Johannes Paßmann (*1984):

Die soziale Logik des Likes. Eine Twitter-Ethnografie
Campus Verlag

Karin Riedl (*1985):

Liebe Freiheit!
Eine ethnografische Szenestudie zum Verhältnis von Nichtmonogamie und Neoliberalismus
Tectum Verlag

Maria Schindelegger (*1979):

Die Armierung des Blickes. Margaret Bourke-Whites Fotografien aus dem Zweiten Weltkrieg
Neofelis Verlag

Mareike Vennen (*1982):

Das Aquarium. Praktiken, Techniken und Medien der Wissensproduktion (1840-1910)
Wallstein Verlag

Lena Wetenkamp (*1983):

Europa erzählt, verortet, erinnert.
Europa-Diskurse in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur
Verlag Königshausen & Neumann

Marian Wild (*1982):

der moderne innenraum
edition metzel